

Uznach und Umgebung

Gottesdienste

Samstag, 5. April 2025	
18 Uhr Eschenbach	Abendgebet im Raum der Stille Pfarrer Martin Jud Musik: Christina Mohler
Sonntag, 6. April / Livestream	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Martin Jud Musik: Trachtehörli Sunneschy, Goldingen, und Trachtengruppe Schänis / Maseltrangen, sowie Bernhard Rüesch (Orgel)
Sonntag, 13. April	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst zum Kinderbibeltag mit Taufe «Der barmherzige Samariter» Gestaltet durch KiBi-Kinder, Pfarrer Martin Jud, Diakonin Kathrin Kägi und das KiBi-Team. Musik: Margrit Arnold (Klarinette), Fabrice Oberholzer (Drums) und Benno Bernet (Piano)
Karfreitag, 18. April	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Matthias Schneebeli
Samstag, 19. April	
21 Uhr Uznach	Liturgischer Gottesdienst zur Osternacht Pfarrer Martin Jud Taizélieder, Einzug des Osterlichts, Ostertanz und Taiferinnerung. Musik: Instrumentalensemble Osterfeuer mit Eiertütschen
Ostersonntag, 20. April	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Martin Jud Musik: Margrit Kramis Jordi (Piano und Chorleitung), Werner Eberle (Trompete) und Kirchenchor. Chilekafi und Eiertütschen
Sonntag, 27. April	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst Pfarrer Ruedi Hofer
Voranzeige: Sonntag, 4. Mai	
10 Uhr Uznach	Gottesdienst mit Einführung ins Abendmahl «Pokal oder Kelch?» Pfarrer Martin Jud und Religionslehrerinnen Evelynne Hermann und Sandra Kuster

Kirche (er-)finden – Lernen von den ostdeutschen Kirchen

1. Kirche in Ostdeutschland

Ostdeutschland gilt als die atheistischste Region der Welt. Nur etwa 10-13 % der Bevölkerung gehören einer Kirche an, während 90 % keinerlei Bezug zur Kirche haben.

Die Menschen sind meist nicht bewusst aus der Kirche ausgetreten. Sie stammen aus Familien, die sich schon seit Generationen nicht mehr mit Religion beschäftigen. Ihnen fehlt jede Kenntnis kirchlicher Traditionen - sie wissen nicht, warum es Kirchtürme gibt, warum Glocken läuten oder was Advent bedeutet. Ihre Haltung zur Kirche ist nicht ablehnend, sondern schlicht gleichgültig.

In seinem Buch «Die atheistische Gesellschaft und ihre Kirche» liefert Justus Geilhufe (34), Pfarrer aus Grossschirma (Sachsen), wertvolle Erkenntnisse, z.B. was Kirchgemeindeentwicklung oder das Missionsverständnis angeht.

2. Beobachtungen und Erkenntnisse

Trotz ihrer zahlenmässigen und finanziellen Marginalisierung haben die ostdeutschen Kirchen eine beachtliche gesellschaftliche Wirkung. Viele politische Entscheidungsträger sind Kirchenmitglieder, die Kirche wird als wichtiger Ansprechpartner wahrgenommen. Gleichzeitig steht die Kirche vor massiven strukturellen Herausforderungen, auch weil finanzielle Mittel aus Westdeutschland zunehmend wegfallen.

Dass sich Kirchenmitglieder stark in die Gesellschaft einbringen, ist laut Geilhufe bemerkenswert. Die Versuchung könnte sein, sich zurückzuziehen, abzuschotten und sich als «heiligen Rest» zu betrachten.

Eine andere Versuchung ist der übertriebene Fokus auf die Mission der vielen - auf die 90% der nichtkirchlichen Menschen, die es zu erreichen gilt. Für Geilhufe geht es nicht darum, auf grosse Massen zu blicken, sondern gezielt auf Einzelne, die Signale senden. Diese Menschen müssen individuell angesprochen und begleitet werden.

Bezogen auf «Mission» fordert Geilhufe, Christen sollen aus der Kirche heraustreten und Menschen finden, die sie wieder mit in die Gemeinden nehmen. Für ihn bedeutet Mission schlicht: Die Anzahl der Taufen und der Eintritte erhöhen.

3. Praxis

Ein zentrales Beispiel für Geilhufes Missionsverständnis ist sein Kinderchor. Mit vier (!) Gitarrenakkorden im Gepäck begann er, mit Kindern einfache Lieder zu singen. Viele kamen aus nichtkirchlichen Familien. Ihre Eltern warteten während der Proben im Pfarrgarten, tranken Kaffee und kamen dabei mit der Gemeinde



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE
UZNACH UND UMGEBUNG

Sekretariat

Annette Hergert
Zürcherstrasse 18, 8730 Uznach
Tel. 055 285 15 15
E-Mail sekretariat@evang-uznach.ch

Pfarrpersonen

Pfr. Daniel Giavoni, Tel. 055 285 15 13
Pfr. Ruedi Hofer, Tel. 055 285 15 12
Pfr. Martin Jud, Tel. 055 285 15 22
Pfr. Matthias Schneebeli, Tel. 055 285 15 02

Diakonat

Kathrin Kägi-Schaub, Tel. 055 285 15 11
David Krättli, Tel. 055 285 15 14
Sandra Kuster, Tel. 055 285 15 21
Heidi Schnegg-Geiser, Tel. 079 376 03 98

Jugendarbeit

David Krättli, Tel. 055 285 15 14
Anita Mazenauer, Tel. 078 601 98 97

Präsidentin

Belinda Wenger, Tel. 079 230 24 50

Kirchgemeindeschreiberin

Jennifer Bisquolm, Tel. 055 285 15 05
www.evang-uznach.ch

in Kontakt. In kleinen Schritten wuchsen Beziehungen - bis Eltern fragten, ob sie mehr über den Glauben erfahren könnten. Viele von ihnen liessen sich später taufen.

Ähnliches geschah mit einer Familie, die sich für den «Lebendigen Adventskalender» meldete - in einer Region, in der Kirche sonst keine Rolle spielt. Allein die Tatsache, dass sie mitmachen, war für Geilhufe ein Zeichen, dass es eine Berührung mit dem Glauben gab. Seine Erkenntnis: Mission geschieht nicht über grosse Programme, sondern durch Wahrnehmung von kleinen Signalen im Alltag, durch persönliche Begegnungen und individuelle Angebote.

4. Theologie

Sein Missionsverständnis legt Geilhufe anhand dreier biblischer Erzählungen dar. In jeder erfolgt die Aussage: Dein Glaube hat dich gerettet.

- Die blutflüssige Frau (Mk 5): Die Frau berührt nur Jesu Gewand - und wird geheilt. Jesus bezeichnet diesen minimalen Schritt als «Glauben».
- Der blinde Bettler Bartimäus (Mk 10): Er ruft laut nach Jesus - und wird geheilt.
- Die Sünderin, die Jesu Füße salbt (Lk 7): Durch ihre Gefühle bewegt, bringt sie ihr Öl dar - und wird angenommen.

In allen Geschichten geht es nicht um theologisches Wissen oder formale Schritte zum Glauben. Es reicht ein kleiner Ausdruck von Interesse, ein «Berühren des Mantels», um von Jesus als glaubend anerkannt zu werden. Übertragen heisst das: Menschen formulieren selten klar, dass sie glauben wollen. Oft äussert sich ihr Interesse in Halbsätzen oder unscheinbaren Gesten. Die Aufgabe der Kirche ist es, diese Signale zu erkennen und ihnen behutsam zu begegnen.

Fortsetzung Seite 2

Kirche(er-)finden - Lernen von den ostdeutschen Kirchen

(Fortsetzung von Seite 1)

5. Und wir in der Schweiz?

Die Schweizer Kirchen könnten aus der ostdeutschen Erfahrung lernen, dass ihre Zukunft nicht in breiten, massenbezogenen Programmen liegt, sondern in kleinen, gezielten Begegnungen.

Dazu braucht es:

1. Einen echten Wunsch nach neuen Menschen in der Gemeinde. Viele Gemeinden wollen «wachsen», aber oft nur mit Menschen, die so sind wie sie selbst. Eine ehrliche Offenheit für andere, mit all ihren Unterschieden, ist notwendig.
2. Ein Gespür für Signale. Kirchendistanzierte Menschen sagen selten direkt «Ich interessiere mich für den Glauben». Aber sie äussern kleine Hinweise – sei es eine beiläufig erwähnte Erinnerung oder das Mitmachen bei einer kirchlichen Veranstaltung. Diese Signale gilt es wahrzunehmen.
3. Niedrigschwellige, aber gehaltvolle Angebote. Wer Interesse zeigt, braucht klare Möglichkeiten, sich weiter mit dem Glauben zu beschäftigen - sei es in Form von Gesprächsangeboten, Glaubenskursen oder anderen Formaten, die eine Brücke in die Gemeinde schlagen.

Fazit:

Die Zukunft der Kirche in einer säkularen Gesellschaft liegt in persönlichen Beziehungen, der Wahrnehmung leiser Signale und der Bereitschaft, einzelne Menschen ernsthaft auf ihrem Weg zu begleiten. ■

Pfarrer Matthias Schneebeli

Freud und Leid

TAUFEN

Vera Krieg, Tochter der Barbara und des Tobias Krieg, wohnhaft in Eschenbach

Malin Seiler, Tochter der Ramona Schoch und des Claudio Seiler, wohnhaft in Eschenbach

TODESFÄLLE

Vera Schröer-Müller, wohnhaft gewesen in Uetliburg, verstorben in ihrem 88. Lebensjahr

Heidi Stäheli, wohnhaft gewesen in Ermenswil, verstorben in ihrem 79. Lebensjahr

Christa Stieber-Bürgel, wohnhaft gewesen in Kaltbrunn, verstorben in ihrem 92. Lebensjahr

Max Portmann, wohnhaft gewesen in Eschenbach, verstorben in seinem

92. Lebensjahr

Denise Huber-Schreiber, wohnhaft gewesen in Uznach, verstorben in ihrem 91. Lebensjahr

Gottesdienstkollekten Februar

2. Februar, Evang. Lepra-Mission CHF 274.40

9. Februar, Evang.ref. Verein CHF 330.65

diakonischer Aufgaben (EVDA)

16. Februar, Schweiz. CHF 210.80

Bibelgesellschaft

Ökumenische Friedenswallfahrt auf Maria Bildstein

Sonntag, 6. April, 16 Uhr, ökum. Friedensgebet in der Kirche Maria Bildstein

Sie wird geleitet von Abt Emmanuel Rutz (Abtei St. Otmarsberg) und Pfarrer Ruedi Hofer, mit musikalischer Begleitung von Sr. Verena Lüscher und Bernhard Isenring.



Treffpunkt: 14 Uhr am Bahnhof Uznach.

Die Pilgergruppe braucht ca. 1 Std. 20 Min. nach Maria Bildstein. Wer möchte, kann auch selbstständig dorthin laufen oder fahren.

Nach dem Friedensgebet um ca. 16.45 Uhr gibt es etwas zu trinken.

Kontakt bei Fragen und Unklarheiten:

Pfarrer Ruedi Hofer, 079 134 80 05

Kinderbibeltag

Für Kinder ab Kindergarten bis 6. Klasse, Mittwoch, 9. April, 9 bis 15.45 Uhr



Foto: Kinderbibeltag 2024

Bereits zum 47. Mal bieten wir in den Frühlingferien einen Kinderbibeltag an, wir nennen ihn einfach «KiBi». Wie in den letzten Jahren gibt es einen Tag für alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Immer geht es um eine biblische Geschichte, die wir am Anfang vorstellen.

Anschliessend erkunden wir in verschiedenen Workshops mit Singen, Basteln, Spielen und vielem mehr diese Geschichte und ihre Bedeutung für uns. In diesem Jahr steht die berühmte Geschichte vom barmherzigen Samariter im Zentrum. Jesus hat sie erzählt, um aufzuzeigen, was Nächstenliebe heisst.

Wenn du wissen willst, was in der Geschichte passiert ist, dann komm doch an den KiBi-Tag! Natürlich gibt es auch ein feines Mittagessen. Wenn möglich gehen wir auch nach draussen. Möchtest du (wieder) dabei sein? Du kannst dich bis zum 2. April bei Kathrin Kägi anmelden. (kathrin.kaegi@evang-uznach.ch oder 055 285 15 11)

Ostern

Die Kirchenvorsteherschaft und die Mitarbeitenden wünschen Ihnen eine schöne Oster- und Frühlingszeit.

Bibliolog

Das Feuer der Bibel entdecken



Auch in diesem Jahr werden in unserer Kirchgemeinde mehrere ökumenische Abende angeboten, an denen sich die Teilnehmenden mit der Methode des Bibliologs auf eine biblische Entdeckungsreise begeben.

Die Abende können unabhängig voneinander besucht werden.

Es ist keine Voranmeldung nötig.

Termine jeweils Mittwoch:

23. April, Uznach, kath. Begegnungszentrum

7. Mai, Uznach, kath. Begegnungszentrum

21. Mai, Schmerikon, Pfarreizentrum Jodokus

4. Juni, Gommiswald, Pfarreizentrum

18. Juni, Schmerikon, Pfarreizentrum Jodokus

2. Juli, Gommiswald, Pfarreizentrum

von 19.45 bis 21.15 Uhr

Leitung:

Seelsorgerin Bettina Flick, Pfarrer Martin Jud, Sr. Verena Lüscher und Bettina Pfenninger

Voranzeige

Senioren-Ferienwoche im Tessin

Sonntag, 14. bis Freitag, 19. September



Hotel Paladina, in Pura (Tessin)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Der Flyer liegt auf. Anmeldefrist bis 20. Mai an

Annette Hergert, sekretariat@evang-uznach.ch.

Heidi Schnegg-Geiser, Diakonin und Team



Erwachsene**WOCHENGOTTESDIENSTE****Abendgebet in der Kirche Uznach**

Freitag, 4. und 25. April sowie 2. Mai
jeweils von 19.15 bis 19.45 Uhr

**BETEN MIT LEIB UND SEELE –
GEBETSTÄNZE****«Christus lebt»**

Freitag, 25. April, 20 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Leitung: Esther Schoch, 079 579 03 94

**BETEN MIT LEIB UND SEELE –
TANZEINKEHRTAG****«Aus der Tiefe bricht Neues auf»**

Samstag, 5. April, ab 9.30 Uhr: Ankommen,
Programm von 10 bis gegen 16 Uhr
Generationenhaus Eschenbach
Anmeldung bis 31. März
Leitung: Sr. Marianne Bernhard,
bernhard.marianne@bluewin.ch, 076 334 43 81

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Montag, 21. April und 5. Mai, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Kontakt: Walter Bürki, 055 508 55 85

**LUST AUF STILLE –
MEDITATION ERFAHREN**

Geführter Meditationsabend
Montag, 7. April und 5. Mai, 20 bis 21 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach, für jedermann,
mit Urs Meier, ursm8730@gmail.com

ZNÜNI FÜR ALLE

Dienstag, 1. April und 6. Mai, 9.30 bis 11 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach

KAFIZIIT

Mittwoch, 2. April und 7. Mai, 9 bis 11 Uhr
Generationenhaus Eschenbach
Die Erwachsenen geniessen Kafi und Ziti,
während ihre Kinder in der Spielecke spielen
oder im Spielzimmer betreut werden.

**BISTRO IM GENERATIONENHAUS
ESCHENBACH**

Dienstag, 9 bis 11 Uhr, mit Bedienung
Mittwoch, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

KAFI ALLERLEI

Das Kafi Allerlei in Kaltbrunn ist ein Treffpunkt,
wo Menschen ohne Konsumationszwang zusam-
menkommen können. Es ist montags bis freitags
von 14 bis 17.30 Uhr geöffnet und befindet sich
an der Dorfstrasse 30.
Pfarrer Daniel Giavoni ist am Mittwoch,
16. April, den ganzen Nachmittag anwesend.

**GENERATIONENZMITTAG IM
GENERATIONENHAUS ESCHENBACH**

Mittwoch, 30. April, von 12 bis 13.30 Uhr
12 Uhr: Mittagsgebet im Raum der Stille
12.15 Uhr: Generationenzmittag im Saal
13.30 bis 16 Uhr: Nachmittag für Kinder
Spiel- und Bastelzimmer offen und betreut.
Das Bistro ist bis 16 Uhr geöffnet.
Anmeldung für das Essen bis Sonntag vorher an
gastgeberin@evang-uznach.ch oder
055 285 15 29

BISTRO KREATIV

Freitag, 25. April, 14 bis 17 Uhr
Bistro im Generationenhaus Eschenbach
Zusammen plaudern, stricken, häkeln, malen,
basteln oder spielen.
Parallel Chinderfiir mit Sandra Kuster
von 15.30 bis 17 Uhr.

STRICKGRUPPE

Donnerstag, 3. April und 1. Mai, jeweils 14 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach, Schulungsraum
Stricken für einen guten Zweck.
Infos: Irene Gnädinger, 055 280 66 27 oder
Christiana Senn, 055 280 44 84

Senioren**BEGEGNUNGS-NACHMITTAG
FÜR ALLE INTERESSIERTEN**

Donnerstag, 24. April, 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Anhand von Bildern berichtet Pfarrer Stefan
Pfister über Hilfsprojekte in Kambodscha
(Südostasien), beispielsweise über die Unter-
stützung von Schulen und Dorfgemeinschaften,
die er begleitet.
Diakonin Heidi Schnegg-Geiser

Ökumene**ÖKUMENISCHER FRAUENTREFF**

Donnerstag, 17. April, 9 Uhr
Generationenhaus Eschenbach
Diakonin Heidi Schnegg-Geiser

TRAUERKREIS**Ein Gesprächsangebot für Trauernde**

Mittwoch, 2. April und 7. Mai, jeweils 17.30 Uhr
Katholisches Pfarreiheim Eschenbach (Pfus)
Leitung: Eveline Kurath und Corinne Lillo
Infos bei Pfarrer Martin Jud.

Kinder und Jugendliche**CHINDERFIIR****Chinderfiir Eschenbach**

Freitag, 25. April, 15.30 bis 17 Uhr
Generationenhaus Eschenbach
Alle Kinder ab Kindergarten, die gerne spannen-
de Geschichten aus der Bibel hören, spielen und
basteln, sind herzlich eingeladen.

Ökumenische El-Ki-Fiir Gommiswald

Donnerstag, 1. Mai, 15.30 bis 16.30 Uhr
Kath. Kirche Gommiswald
Zur ökumenisch offenen El-Ki-Fiir sind alle Vor-
und Kindergartenkinder mit ihren Begleit-
personen herzlich eingeladen. Auch ältere
Geschwister sind willkommen.

SINGE MIT DE CHLIINE

Donnerstag, 3. und 24. April, 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Kinder von 0 bis 4 Jahren und ihre Begleitperso-
nen sind herzlich willkommen. Neben einfachen
Liedern und Versli gehören auch Bewegungen
und Spiele zum halbstündigen Programm.
Anschliessend gibt es ein feines Znüni und Zeit
zum Spielen.

GSCHICHTE-KOFFER FÜR DIE CHLIINE

Freitag, 4. April, 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Kinder ab ca. 2 Jahren mit ihren Begleitpersonen
sind herzlich eingeladen. Gemeinsam singen wir
Lieder und entdecken eine Geschichte aus dem
Gschichte-Koffer. Im Anschluss an das halb-
stündige Programm gibt es Znüni und Zeit zum
Spielen.

FISHERMAN'S FRIENDS

Der Treff für Kids der 4. bis 6. Klasse
Freitag, 25. April, 18.30 bis 20.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Infos zum Programm bei
Pfarrer Matthias Schneebeli.

BASTEL- UND SPIELNACHMITTAG

Mittwoch, 30. April, 13.30 bis 16 Uhr
Generationenhaus Eschenbach
Im Anschluss an den Generationenzmittag sind
alle Kinder herzlich zum Bastel- und Spielnach-
mittag eingeladen. Wir hören zu Beginn eine
Geschichte. Anschliessend wird gebastelt und
gespielt sowie ein Zvieri vorbereitet. Zum Ab-
schluss wird der Zvieri gemeinsam genossen.
Das Spielzimmer ist geöffnet und betreut.

PASTA-TREFF

Mittwoch, 2. April und 7. Mai, Generationenhaus
Treffpunkt zwischen 11.30 und 12 Uhr,
Fixprogramm bis 13 Uhr, anschliessendes
Verweilen bis 14 Uhr möglich.
Alle Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe
sind einmal im Monat zum Mittagessen im
Generationenhaus herzlich willkommen. Nach
dem Essen geniessen wir die Zeit mit Spiel und
Spass.
Anmeldung - bitte auf Allergien hinweisen - bis
am Montagabend an:
gastgeberin.eschenbach@evang-uznach.ch
Kosten: CHF 5.00, bitte direkt vor Ort begleichen

**ÖKUMENISCHES JUGENDKOCHEN
FÜR ALLE IN DER OBERSTUFE**

Dienstag, 29. April, 17.30 bis 20.30 Uhr
Generationenhaus Eschenbach
Gemeinsam bestimmen wir, was wir kochen
möchten, gehen einkaufen und kochen
zusammen.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Noël Wenger, Praktikant, und
Thomas Goldiger, kirchlicher Jugendarbeiter

MEITLI-TREFF

Dienstag, 1. April, 18.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
Mädchen von der 5. Klasse bis einschliesslich
2. Oberstufe sind willkommen.
Coole Leiterinnen bestimmen mit Euch das
Programm. Zusammen geniessen wir bei Spiel
und Spass den Abend.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Chor The Fairydusters

Proben montags, 19.45 bis 21.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach
www.thefairydusters.ch

Kirchenchor

Proben donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Uznach